

STUDIENAUFTRAG: NEUBAU SCHULHAUS MIT 3-FACH KINDERGARTEN DIESENHOFEN

Das denkmalgeschützte, dreigeschossige Jugendstilschulhaus von Albert Brenner aus dem Jahre 1910 prägt die Situation des Schulareals wesentlich. Im Süden der Parzelle sind mächtige Kastanien und westlich das bestehende Sekundarschulhaus, dass durch einen Neubau ersetzt werden soll, die den direkten Kontext räumlich bestimmen.

Mit dem projektierten Ersatzbau wird der Bestand respektiert und in die Gebäudehierarchie integriert. Eine einfache Form und die klare Stellung des Neubaus definieren einen durchdachten Aussenraum der als Pausenplatz genutzt werden kann und die Zugänge erschliesst. Verbindungsachsen zwischen den Baukörpern schaffen interessante Durchblicke, stehen der Öffentlichkeit zu Verfügung und werten die Umgebung auf.

Der Grundriss des projektierten Schulhauses weist Verwandtschaften zur Organisation des "Brennerschulhauses" auf, variiert diese jedoch und erweitert sie mit zusätzlichen Qualitäten, wie einem räumlich spannendem und lichtdurchflutetem Singsaal.

Alle integrierten Kindergärten sind nach Westen ausgerichtet und stören den Schulbetrieb nicht. Eine Durchmischung aller Nutzer wird einzig in den Aussenräumen angestrebt.

Eine klassisch moderne Architektur unterstreicht die Eingliederung ins Ensemble.

Nutzungsräume: Diverse Klassenzimmer, Singsaal, Nebenräume, Kindergärten.
Planung: 2015

